



Musik per Computer: Kursleiter Helmut Mittermaier nimmt mit Laura Herdin und Florian Paeschke Töne von Musikinstrumenten wie Trommel und Xylophon auf. Später soll daraus Musik werden. MOZ-Foto: Kerstin Kossatz

Komponieren mit dem Computer

Kreismusikschule startete mit Elektronischer Musik neues Angebot für Jugendliche

Angermünde (kk/MOZ) Wer träumt nicht davon, ein Instrument spielen zu können oder in einer Band zu spielen? Viele Jugendliche haben sich diesen Wunsch in den vergangenen Jahren auch mit Hilfe der Musikschulen erfüllt. Ganz Kühne würden gern ein Stück selbst komponieren. Das ist schon schwerer, vor allem, wenn man sich mit den Noten nicht so gut auskennt, aber nicht unmöglich.

Die Kreismusikschule Uckermark hatte im vergangenen Herbst im Angermünder Einstein-Gymnasium für einen ganz neuen Kurs geworben: Computermusik. Sieben Mädchen und Jungen im Alter von

12 bis 15 Jahren haben sich gemeldet und im Dezember angefangen, elektronische Musik zu machen. Angeleitet werden sie dabei von Helmut Mittermaier.

Der Berliner Musiker spielt vor allem Saxophon und stand in der Vergangenheit oft mit verschiedenen Bands auf der Bühne. Daneben produzierte er auch selbst in kleinen Studios. Seit zehn Jahren unterrichtet Helmut Mittermaier an Musikschulen. In Templin bringt er dem Nachwuchs das Saxophonspielen bei. In Angermünde will er nun die elektronische Musik als Unterrichtsfach populär machen. „Es ist eine Herausforderung, mit Kindern zu arbeiten. Man muss Aufgaben stellen,

die altersgemäß sind. Ich habe da aber noch einige Ideen, z. B. in Richtung Hörspiel“, sagt der Musiker.

Den Angermünder Musikschülern macht es Spaß, dem Computer Töne und sogar Melodien zu entlocken. Laura Herdin ist zwar schon sportlich sehr aktiv, wollte aber gerne noch etwas mit Musik machen, erzählt sie. Florian Paeschke hingegen kam eher aus Langeweile, wie er zugibt, ist jetzt aber ebenso eifrig dabei.

„Gut ist, wenn die Jugendlichen Interesse am Computer mitbringen“, so der Kursleiter. „Ich versuche, eine Brücke zur Musik zu schlagen und sie den Kindern näher zu bringen.

Das ist eine kreative Sache. Die Schüler müssen sich selbst etwas ausdenken.“

Doch vor den jungen Komponisten in spe liegt ein großes Stück Arbeit. Der Kurs geht bis zum Sommer. Unterricht ist jeden Mittwoch jeweils für zwei Schüler gleichzeitig. Am Anfang werden mit dem Mikrofon verschiedene Instrumente aufgenommen. Später werden die Töne gemischt, komponiert und auf CD gebrannt. Das Ergebnis werden die Teilnehmer sicherlich wie die anderen Musikschüler präsentieren.

Wer Interesse an Computermusik hat, kann sich noch melden, Tel. (033 31) 26 82 79.